

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 39

Illustration: Die Zeiten ändern sich...
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

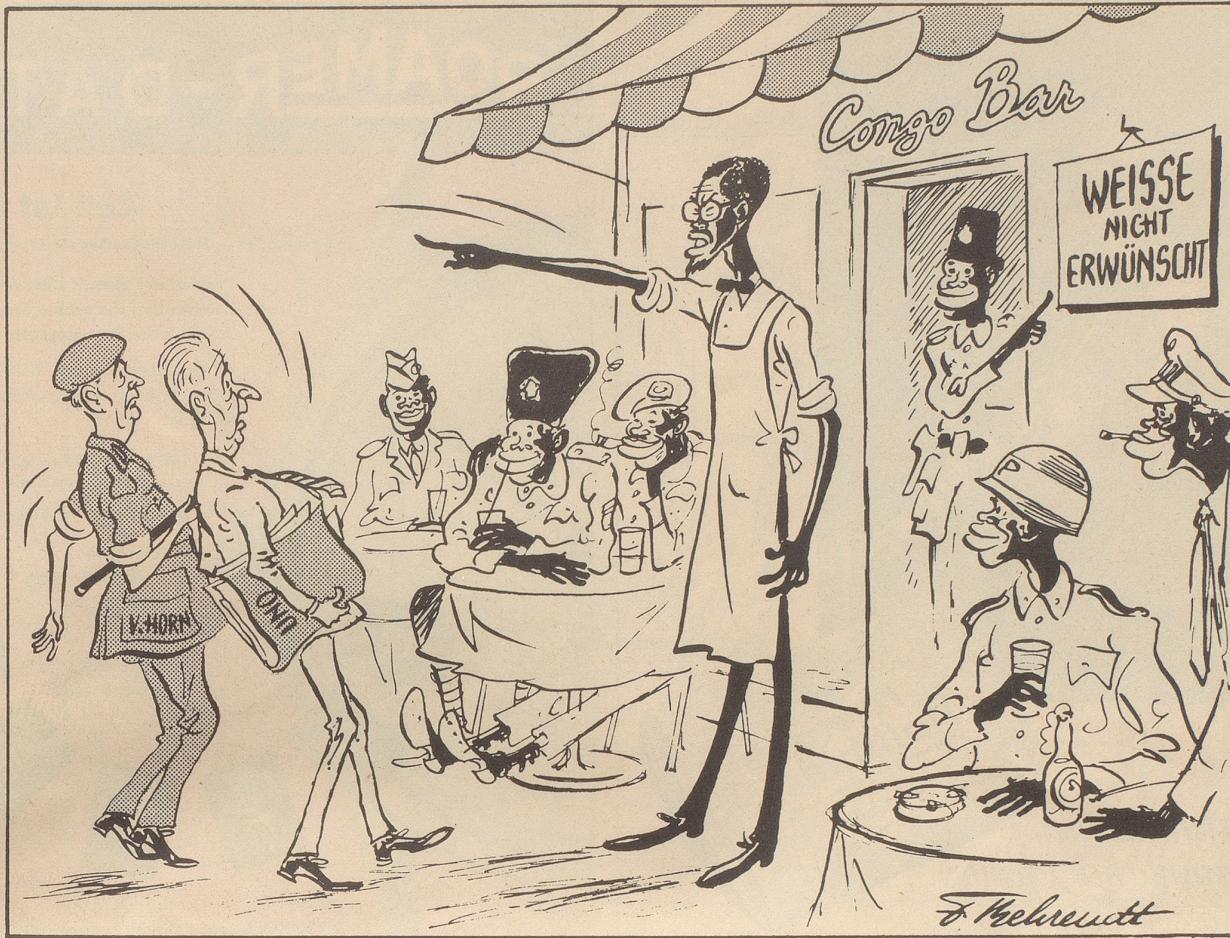
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zeiten ändern sich...



I hann do vor a paar Wuhha gschribba, wie schön d'Wirtschaft Zur Treib am Viarwaldschärtarsee repariert worda sei. Mit Hilf vum Haimatschutz und andarna öffantlihha Mittal. I hann au

Silberpapier

Als kleine Kinder sammelten wir Silberpapier. Es glänzte so prächtig, und der Name ließ halb darauf schließen, daß es doch etwas wert sei. Die Enträuschung darüber, daß es sich jeweils so gegen gar nichts eintauschen ließ, war dann leider groß. Nun, als Erwachsene haben wir unseren Sammeltrieb auf andere Gegenstände übertragen, die einen sicheren Wert repräsentieren, speziell auf die ganz herrlichen alten und feinen Orientteppiche, wie man sie auch heute noch bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich findet!

gschribba, i tej a groosha Booga um dia nöö Traib umma mahhe, well im schööna Traibschtubbl a Wurlitzarapparaat dinna schtendi.

I hann im Sinn, in dar nöggchta Zitt in dar Traib iizkheera! Zum sälbar z gsähha, daß khai Wurlitzar med dinna schtoot! Vor miar

liegt nemmli an Uuszuug usam Protokholl vum Gmaindroot Seelisbärg vum ainadriügschta Augsch. Und dött dinna schtoot, sii, dia Härra Gmaindroöt, wellandi vunama sona Mööbalschtuckh in dar Traib dunna denn gäär nüt wüssa. Und well dar Gmaind Seelisbärg dia Ligaschaft Traib khööri, so gäbi sii iarnam Pächtaar dar Uuftraag, das Mööbal sofort usazkheja. Sii müästandi sich jo vor am Haimatschutz und allna senkhrächta Schwizzar schemma, wenn uusgrächnat in dar Traib asona Khrampoolkhischta dinna schtendi.

Für geträüja Uuszuug hend uff demm Protokholl dar Gmainds-president und der Gmaindsschriibar untarzaichnat. Denna baida Härra und dan andara Gmaindroöt wetti

taliara. Ooni viil Fäädarlääsa isch beschlossa worda: Dia Jammar-khischa muäss ussa. As teeti sihhar no viilna Gmaindroöt guat, wenns - wie dia vu Seelisbärg - bei iarna Varhandliga abitz khönntandi uff zRütlia aabaluaga!

Stoßseufzer eines schüchternen Jünglings

Was nützt mir ein hübsches Mädelchen, wenn ein anderer mit ihm spazieren geht. HZ

Hobelspäne

Halte aus - nicht im Sturmgebraus (oder auch da), sondern vor allem in der Stille.

Trag dein Geschick, ertrag es nicht immer.

Vergnügen kann selbst einen Zorn durchwittern.

Ich habe die Spötter im Verdacht, daß auch sie einen Wagen wollen.

Seitdem das Dorf von den Touristen entdeckt wurde, wurde sein Bestes zugleich zugedeckt.

Georg Summermatter

Vom Untergang des Abendlandes

Nach bösen russischen Mäulern gibt es zwei Sorten von Amerikanern: Optimisten, die ihre Kinder Russisch lernen lassen, und Pessimisten, deren Kinder Chinesisch studieren müssen.

